

# US-Dollar-Index – "bärenstark"

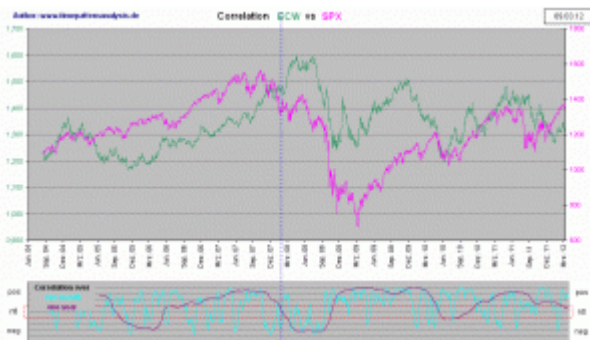
## Description

Der US-Dollar-Index steht an einem wichtigen Pegel bei 80,30. Bei etwa 80,80 verläuft aktuell die Obergrenze eines seit 2002 aktiven Abwärtskanals. Die Linie wurde zuletzt im Juni 2011 und Mitte Januar attackiert, hielt aber stand.

Ein Bruch würde wichtige, neue Rahmenbedingungen setzen nach einer zehn Jahre dauernden Schwächeperiode.

Vor „Lehman“ wurde bei rund 72 ein Tief markiert, mit dem offenen Ausbruch der Finanzkrise ging es dynamisch nach oben, mit dem Beginn des Bull-Runs im März 2009 wieder nach unten. Bei 74,40 wurde ein Boden eingezogen, der parallel zu den Jahreshochs im S&P 500 aus 2011 zeitweilig angekratzt wurde.

Nach einer Lesart, die zumindest nach 2001 bis in das zurückliegende Jahre hinein Gültigkeit hatte, gilt eine Erstarkung des Dollar-Index als „safe-heaven“-Reflex – im Ausland vagabundierende Dollar-Bestände werden heim geholt. Parallel dazu zeigten Aktienmärkte dann eher Schwäche. Beachten Sie im nachfolgenden Korrelationschart (Euro/Dollar vs S&P 500) bitte die violette Linie im kleinen Chart unten. Sie zeigt mit einem Ausschlag nach oben einen positiven Zusammenhang, mit einem nach unten eine inverse Beziehung an.



In der jüngeren Vergangenheit trat Dollar-Stärke jedoch vermehrt zusammen mit steigenden Aktienkursen in den USA (und über deren Welt-Leit-Funktion) auch anderswo auf.

Finden US-Anleger eine heimische Anlage zunehmend attraktiver? Warum? Weil sie die Makroentwicklung hier nachhaltig positiv einschätzen und/oder weil ihnen die latente Unsicherheit in anderen Regionen der Welt (z.B. Europa) zu groß ist? Zum Thema „Unsicherheit“ dürfte auch eine Rolle spielen, dass noch längst nicht ausgemacht ist, [ob die chinesische Führung eine „weiche“ Landung ihrer Wirtschaft hinbekommt](#).

Auffällig ist auch die Stärke des Dollar gegen Yen in jüngerer Zeit. Früher (vor 2008) waren dahinter vermehrte Carry-Trade-Aktivitäten zu vermuten. Darauf weist momentan wenig hin. Auch das Zinsdifferential ist nicht so groß, dass es das Währungsrisiko aufwiegt.



Charts (US-Dollar-Index) von [Incrediblecharts](http://Incrediblecharts.com)